Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen
Herausgeber: [s.n.]
Band: - (1930)
Heft: [1-2]

Artikel: Hochschule für soziale Frauenberufe, Genf
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-327027

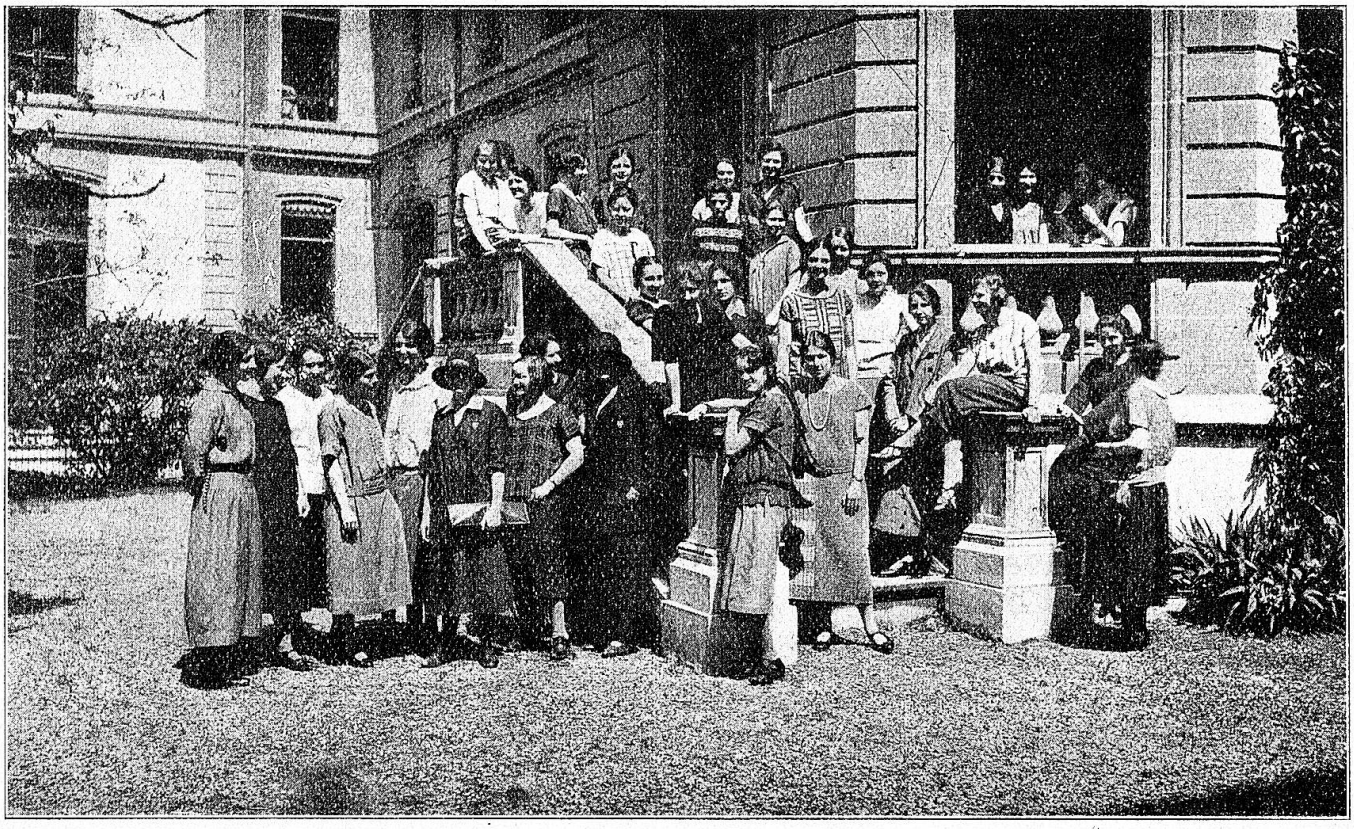
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Hochschule für soziale Frauenberufe, Genf.

Die Ansprüche, die heute in der Familie und im Beruf an die Frauen gestellt werden, haben die Gründung von Frauenschulen und speziell von sozialen Frauenschulen nötig gemacht.

Wir möchten im folgenden unsere Leser kurz hinweisen auf eine dieser Institutionen, die seit 1918 bestehende Hochschule für soziale Frauenberufe (Ecole d'Etudes sociales pour Femmes) in Genf, die von Frauen und Mädchen der verschiedensten Länder besucht wird.

Einerseits setzt sie sich zum Ziel, den Schülerinnen, die die Kurse des ersten Jahres besuchen, eine allgemeine Weiterbildung wirtschaftlicher, rechtlicher und sozialer Natur zu geben, und sie so auf ihre Aufgabe in der Familie und der Volksgemeinschaft vorzubereiten. Es wird dadurch den jungen Deutschschweizerinnen Gelegenheit geboten, ihren Aufenthalt in der welschen Schweiz nicht ausschließlich für Sprachstudien zu verwenden, sondern ihn für ihre gesamte Ausbildung wertvoll zu gestalten.

Anderseits bezweckt der zwei Jahre umfassende Lehrgang die Ausbildung der Schülerinnen zu einem sozialen Frauenberuf, sei es auf dem Gebiet der Jugendfürsorge oder des Arbeiterinnenschutzes, sei es als Anstaltsleiterin, Sekretärin oder Bibliothekarin.

Ein Diplom kann nach viersemestrigem Studium und einjähriger praktischer Tätigkeit erworben werden.

Nach zweisemestrigem Besuch kann ein Abgangszeugnis erlangt werden.

Den austretenden Schülerinnen steht eine Reihe von Tätigkeiten offen: Leiterinnen von Krippen, Horten, Asylen, Waisenhäusern usw.; Fürsorgerinnen für uneheliche, verwahrloste, anormale Kinder; Berufsberaterinnen; Leiterinnen und Gehilfinnen in Wohlfahrtsanstalten, Spitälern, Sanatorien, Erholungshäusern, Oekonomaten; Sekretärinnen, Gemeindepflegerinnen, Bibliothekarinnen, Buchhandlungsgehilfinnen usw. Weitere Berufe dürfen in sichere Aussicht gestellt werden, sobald genügend ausgebildete Arbeitskräfte hiefür vorhanden sind, z. B. Fabrikinspektorinnen, Wohnungsinspektorinnen, Polizeiassistentinnen, Beamtinnen der Amtsvormundschaft usw.

Besondere Fortbildungskurse für Krankenpflegerinnen werden von der Schule in Verbindung mit dem Genfer Roten Kreuz veranstaltet.

Seit einem Jahr bestehen ferner in enger Verbindung mit der Schule Laborantinnenkurse zur theoretischen und praktischen Vorbereitung auf den Beruf einer technischen Assistentin für medizinische Laboratorien.

Das der Schule angegliederte Internat „Foyer de l'Ecole sociale" dient nicht nur als Pension für die Schülerinnen, sondern bietet auch Gelegenheit zu praktischen Haushaltungskursen und zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen.

Die Schule wird vom Staat subventioniert. Das Programm kann beim Sekretariat, 6, rue Chs.-Bonnet, Genf, bezogen werden, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.